

Guten Morgen, *Enger-Spenge*

Trauriger Abschied

Bolle ist traurig. Den ganzen Winter über hat er die Gartenvögel gefüttert, ihnen Nisthilfen aufgehängt.

Damit die Meiseneltern Eier legen und ihre Jungen auch bei weniger guten Umweltbedingungen ernähren können, hat er auch während der Brut- und Fütterungszeit regelmäßig in sauberen Silos Futter angeboten.

Die Kohlmeisen nahmen das Angebot an und schleppten in den letzten 14 Tagen im Dauerflug Nahrung ans Nest.

Vor drei Tagen war damit plötzlich Schluss. Als Bolle schließlich besorgt nachschaute, lagen drei kleine, bereits gut gefederte Junge im Nest.

Sie lagen Kopf an Kopf, als wären sie gemeinsam eingeschlafen.

Weil er es nicht fertigbrachte, sie einfach in der Mülltonne zu entsorgen, liegen Meise, Mia und Milena nun neben den Haustieren, die er für seine Kinder im Lauf der Jahre begraben hat, der Tierfreund

Bolle



Mit dem Rad da: Henni Rieke (v.l.) Nicole Bertram, Heridrun Hellmann, Eckhard Assler und Rolf Seele schauen sich die Strecke an, auf der am 15. September gefeiert wird. FOTO: ANDREAS SUNDERMEIER

„Stadt befürwortet Eltern-Antrag“

Tempo 30 an der Kita Spielkiste: Entscheidung liegt aber nicht bei der Kommune

Von Mareike Patock

■ **Enger.** Eltern der Kita Spielkiste in Pödinghausen fordern eine Tempo-Reduzierung auf der Jöllenbecker Straße von aktuell 70 auf 30 Stundenkilometern, zumindest aber auf 50 km/h, in Höhe der Kindertagesstätte (die NW berichtete gestern).

Nachdem das Straßenverkehrsamt des Kreises Herford dieses Ansinnen nach Angaben der Eltern abgelehnt hatte, haben sie jetzt einen Bürgerantrag an den Rat der Stadt Enger gestellt. Darin wird der Landrat des Kreises Herford aufgefordert, eben jene Geschwindigkeitsbeschränkung anzuordnen.

Auf NW-Anfrage erklärte Engers Bürgermeister Thomas Meyer, die Stadt befürwortet eine Geschwindigkeitsreduzierung an jener Stelle ebenfalls. „Aber wir als Stadt können das nicht beschließen, weil wir

nicht für den fließenden Verkehr zuständig sind.“ Die Kommune habe in diesem Fall nicht die Entscheidungskompetenz, sondern das Straßenverkehrsamt des Kreises. „Aber ich kann den Antrag der Eltern verstehen und unterstütze ihn auch“, unterstrich Meyer. Auch wenn die Stadt keine Temporeduzierung verfügen könne, werde über den Bürgerantrag am 2. Juli im Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beraten.

Die Politik könne jedoch allenfalls beschließen, dass die Verwaltung in dieser Angelegenheit noch mal das Gespräch mit dem Straßenverkehrsamt und dem Landrat suchen soll.

Die Behörde des Kreises hatte eine Geschwindigkeitsreduzierung an jener Stelle mit der Begründung abgelehnt, es würden sich dort keine Anhaltspunkte für eine besondere Gefahrenlage ergeben.

Enger und Spenge feiern zusammen

Straßenfest im September: Organisatoren sehen sich die Strecke an und geben erste Details für das große Fest bekannt. Zwei Bühnen und ein klarer Zeitplan

Von Andreas Sundermeier

■ **Enger/Spenge.** Das ganze Programm lassen sich die Organisatoren noch nicht entlocken. Fest steht aber, dass an 20 Orten zwischen Enger und Spenge, von der Spenger Straße bis hin zur Ravensberger Straße, am 15. September verstärkt gefeiert wird. Vor fünf Jahren hieß das Motto: „Mobil ohne Auto – Enger und Spenge unterwegs“, jetzt steht die Neuauflage an. Und dafür planen Heidrun Hellmann und Nicole Bertram für Spenge und Rolf Seele, Henri Rieke und Eckhard Assler als Vertreter der Stadt Enger schon gut ein halbes Jahr. Jetzt führen sie zu-

sammen die Strecke ab.

Und sie ließen sich erste Einzelheiten entlocken. 85 Gruppen nehmen an der interkommunalen Straßenparty teil. Es werden nicht mehr werden. „Unsere Planungen sind in dieser Hinsicht abgeschlossen“, sagt Heidrun Hellmann. „Anfang Juli“, sagt sie, bekommen die Teilnehmer weitere Infos und zu diesem Termin soll auch der Flyer mit den Eckpunkten fertig sein.

Fest steht, dass mit der Volksbank Bad Oeynhausens und Nicole Bertram für Spenge und Rolf Seele, Henri Rieke und Eckhard Assler als Vertreter der Stadt Enger schon gut ein halbes Jahr. Jetzt führen sie zu-

Spenge und auf dem Festplatz in Westerenger. In Spenge geht es eher um das Thema Sport und Bewegung. In Westerenger steht die Musik im Mittelpunkt. „Morgens gibt es dort einen Gottesdienst, die Musikschule ist vertreten und abends haben wir einen schönen Haupt-Act“, erklärt Rolf Seele. Wer auftritt und um was es geht, mag er noch nicht sagen. „Aber es gibt eine Party“.

Der zeitliche Rahmen ist klar abgesteckt. „Von 11 bis 18 Uhr. Und nicht länger. Dann wird die Straßensperrung auch wieder aufgehoben“, sagt Nicole Bertram. In dieser Zeit steht reichlich Programm an. „Allein vier Fahrrad-Parcours für

Klein und Groß gibt’s“, sagt Eckhard Assler. Auf den ZOBs lautet das Motto „Mobilität“. Es locken ein Rollatorenparcours und in Enger präsentiert der Bauhof Spiele mit dem Mini-Bagger an der Beach-Zone.

Mit Schlägermützen und Knickerbocker auf alten Rädern

Von den 85 Gruppen sind allein zehn stets auf der Strecke mobil: Ein Gesang-Flashmob, Schülerinnen und Schüler der Regenbogen-Gesamtschule Spenge gehen „in hoher Anzahl“ (O-Ton Hellmann) zum

30. Schulgeburtstag auf die Strecke, Sternradfahrer sind dabei und auch die Kinder des Waldkindergartens haben ihre Bollerwagen festlich geschmückt. Zudem präsentieren die Mitglieder des Freundeskreises historischer Fahrräder die alten Schätzchen bis Baujahr 1930; und das mit Schlägermütze und Knickerbocker. „An den Endpunkten zeigen sie auch gern ihre Fahrräder und stehen für Gespräche bereit“, erklärt Assler.

Und nach Vorbild der Erstauflage können Gäste der Veranstaltung auch ihre Bummelpässe an den Stationen abstempeln lassen und damit an einer Verlosung teilnehmen.

Schüler setzen bunte Zeichen für den Klimaschutz

Ausstellung: Zehntklässler der Gesamtschule beschäftigen sich mit der Plastikflut in den Meeren

■ **Spenge (mac).** „Es ist 5 vor 12 für die Erde“ steht auf einem der Plakate. Daneben ist eine Weltkugel abgebildet mit einem roten Ziffernblatt darauf. Die Erde – sie ist angezählt. Um auf das Thema Klima- und Umweltschutz aufmerksam zu machen, haben 16 Zehntklässler der Spenger Regenbogen-Gesamtschule jetzt eine kleine Ausstellung konzi-

piert, die noch bis Donnerstag kommender Woche im Foyer der Schule zu sehen ist.

„Wir haben im Deutschunterricht das Thema ‚Blauer Planet‘ behandelt und die Schüler hatten unglaubliches Interesse daran – und sie hatten starke Positionen“, sagt Lehrerin Jana Lemmke. Deshalb hätten sie als Projektarbeit auch die Ausstellung

konzipiert.

Auch viele Bilder haben die Jugendlichen in die Schautafeln eingearbeitet: „Denn wir möchten auch die Schülerinnen und Schüler der unteren Jahrgänge ansprechen.“

Die Schüler greifen in der Ausstellung unterschiedliche Themen auf: die Plastikflut in den Weltmeeren, das Insektensterben, die Abholzung der

Regenwälder, bedrohte Tierarten, Positionen von Politikern zum Klimaschutz oder die Folgen des Klimawandels. Auch mit der „Fridays for Future“-Bewegung beschäftigen sich die Zehntklässler in ihrer Ausstellung.

Die globale Schüler- und Studentenbewegung, die auf die Schwedin Greta Thunberg zurückgeht, setzt sich für den

Klimaschutz ein. Jeden Freitag gehen Schüler während der Unterrichtszeit auf die Straßen und protestieren.

Auch an der Regenbogen-Gesamtschule gebe es Überlegungen der Schüler, im Zuge der „Fridays for Future“-Bewegung eine kleine Demonstration auf dem Pausenhof zu organisieren, sagte Jana Lemmke.



Haben sich mit Plastikmüll und Insektensterben beschäftigt: Die Zehntklässler Fynn (v. l.), Cheyenne, Emelie, Lehrerin Jana Lemmke, Sascha, Sophie, Milea, Paula, Ole und Louis haben eine kleine Ausstellung zum Klimaschutz konzipiert. FOTO: MAREIKE PATOCK

Anzeige

Urlaubsgefühle zum mitnehmen..

SONNIGE LIEBLINGSPLATZE

0,0% FINANZIERUNG

0,0% eff. Jahreszins bei einer Laufzeit bis zu 36 Monaten

(*0,0% eff. Jahreszins bei 6, 10, 12, 24 und 36 Monaten Laufzeit. Bei einem Einkaufswert von bis zu 1.200€ ist eine 0,0% Finanzierung von 10 Monaten möglich. Diese Angaben stellen zugleich das repräsentative Beispiel im Sinne des §6a Abs. 3 PAngV dar. Finanzierungspartner ist die Consors-Finanz GmbH, Schwanthaler Str. 31, 80336 München, Tel. 089 / 55 11 33 76.)

LEIHWAGEN GRATIS!

(ab einem Einkaufswert von 300,- Euro, im Umkreis von 50 km für 2 Std.)

GUTSCHEINE AB SOFORT GÜLTIG

...jetzt einlösen!

GUTSCHEIN 50€

+++ GARTENMÖBEL, KÜCHEN, MÖBEL +++

Gültig bis zum 23.06.2019, ab einem Einkaufswert von 500,- Euro. Gilt nur auf Neuaufträge. Gilt auch auf reduzierte Artikel. Nicht in bar auszuhändigen und nicht kombinierbar. 1 Gutschein pro Person & Einkauf.

GUTSCHEIN 100€

+++ GARTENMÖBEL, KÜCHEN, MÖBEL +++

Gültig bis zum 23.06.2019, ab einem Einkaufswert von 1000,- Euro. Gilt nur auf Neuaufträge. Gilt auch auf reduzierte Artikel. Nicht in bar auszuhändigen und nicht kombinierbar. 1 Gutschein pro Person & Einkauf.

GUTSCHEIN 200€

+++ GARTENMÖBEL, KÜCHEN, MÖBEL +++

Gültig bis zum 23.06.2019, ab einem Einkaufswert von 2000,- Euro. Gilt nur auf Neuaufträge. Gilt auch auf reduzierte Artikel. Nicht in bar auszuhändigen und nicht kombinierbar. 1 Gutschein pro Person & Einkauf.

GUTSCHEINE EINLÖSBAR BIS 23.06.2019

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Fr 09:30 - 19:00 Uhr
Sa 09:30 - 18:00 Uhr

Jeder erste Sonntag im Monat ist Schautag!

Großer Ort 16
32289 Bruchmühlen
Tel.: 05226 / 98200
www.wohncentrum-bruchmuehlen.de

...direkt an der A30 Abfahrt Bruchmühlen!

WOHNCENTRUM BRUCHMÜHLEN GmbH

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.